

Vogelsberg am 18.08.2018



Vor einigen Wochen hat ein Mitglied aus dem Astronomieverein einen Beobachtungsort im Vogelsberg empfohlen, den ich natürlich ausprobieren musste. Da es die letzten Wochenenden zeitlich leider nicht geklappt hat musste ich bis gestern warten ehe ich mich auf den Weg dorthin machen konnte. Nach einer knappen Stunde Fahrt und einem kurzen Irrweg habe ich dann den beschriebenen Platz erreicht. Nun ging es erst mal in aller Ruhe an den Aufbau meiner Ausrüstung.

Der Himmel ist hier doch um einiges dunkler als an meinem üblichen Beobachtungsstandort in Weibersbrunn. Die Milchstraße war zu sehen und auch die schwächeren Sterne der Sternbilder waren gut zu erkennen. Da der Mond am Anfang noch etwas störte habe ich mich zunächst mit den helleren Objekten beschäftigt. Allen voran natürlich der Kugelsternhaufen **M13**. Einmal im Sternbild Herkules unterwegs habe ich auch noch den zweiten Kugelsternhaufen **M92** beobachtet. Daraufhin kamen noch **M56** im Schwan und **M71** im Sternbild Pfeil an die Reihe. Da der Mond mittlerweile nicht mehr störte konnte ich mich nun auch anderen Objekten widmen. Es folgten der Ringnebel **M57** im Sternbild Leier, der Hantelnebel **M27** im Fuchs, sowie der Cirrus Nebel im Schwan. Leider wieder einmal für mich nicht sichtbar war der Nordamerikanebel. Ich denke hier liegt es aber an meiner Ausstattung der Filter. Auch den planetarischen Nebel NGC 6210 im Herkules konnte ich nicht finden. Ein späterer Blickfang war natürlich unsere Nachbargalaxie **M31**. Es folgte noch ein Blick auf den offenen Sternhaufen **M103** sowie ein Blick auf die Plejaden. Gegen halb vier habe ich dann langsam abgebaut und mich auf den Heimweg gemacht. Es war ein guter Abend und ein toller Beobachtungsplatz. Hier werde ich sicher

noch öfter hinfahren.

16 Zoll Gitterrohr-Dobson

Ich war mit meinem 8 Zoll Dobson immer sehr zufrieden. Jedoch habe ich gerade seit ich mich mit DeepSky Objekten beschäftige immer öfter die Grenzen gespürt. Manche Objekte sind aufgrund des Lichtsammelvermögens eines 8-Zöllers gar unerreichbar oder Details in Galaxien bleiben verborgen. Das war für mich der Grund mich nach einem neuen und vor allem größeren Teleskop umzusehen. 12 Zoll so habe ich mir dann vorgenommen sollten es schon sein...



Fündig geworden bin ich durch Zufall im Astronomieverein (AG Orion, Bad Homburg), dem mein Sohn und ich in diesem Jahr beigetreten sind. Meiner Anfrage über Erfahrungen mit einem bestimmten Hersteller folgte das Angebot ein gebrauchten 16 Zoll Dobson zu erwerben. Nach einigen Tagen intensiven Austausches und einem abschließenden Test ob alles in mein Auto und in meine Wohnung passt war der Kauf perfekt. An dieser Stelle auch nochmal vielen Dank an den Verkäufer für die ganze

Unterstützung.

Typ:	Reflektor
Bauart:	Newton
Hersteller:	Astro Optik Meier
Öffnung (mm):	406
Brennweite (mm):	1779
Öffnungsverhältnis:	f/4,4
Max. sinnvolle Vergr.:	800
Hauptspiegel:	Firma Oldham, Borosilikat (SUPRAX) von Schott in Mainz
Okularauszug:	JMI NGF DX 3 Crayford-Okularauszug